

# BESA-Protestbrief beim Minister

## Abgeordneter übergibt Schreiben

-jot- **SENDENHORST/ALBERSLOH.** Der Protestbrief der Genossenschaft „Bürgerenergie Sendenhorst & Albersloh“ gegen die zeitlichen Fristen bei der Umsetzung der Energiewende – die WN berichteten – ist bei Landesumweltminister Johannes Remmel angekommen.

„Die Energiewende gelingt nur durch ein starkes Engagement der Bürger. Beispielhaft dafür steht die Sendenhorster Genossenschaft“, erklärte der grüne Landtagsabgeordnete Ali Bas bei der Übergabe des Protestbriefes der Sendenhorster Genossenschaft gegen die Beschlüsse der Großen Koali-

tion in Berlin. BESA-Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Berthold Strefling hatte den Brief der BESA beim jüngsten Treffen mit Bas im Sendenhorster Rathaus mit der Bitte übergeben, das Schreiben über die Landesregierung an Bundeswirtschafts- und Energieminister Dietmar Gabriel weiterzuleiten.

Die BESA-Genossenschaft hofft, dass sie bei einer zeitlichen Streckung des Stichtages ihr Windrad in der Vorrangzone Alst unter den bisherigen Förderbedingungen errichten kann, um das Vorhaben wirtschaftlich darstellen zu können.



Der grüne Landtagsabgeordnete Ali Bas hat den Brief des BESA-Vorstandes an Landesumweltminister Johannes Remmel (re.) übergeben.